

SCHWERPUNKT

Lese Flüssigkeit

DARUM GEHT'S

Empirische Studien zeigen: Das Lesen mit Hörbüchern fördert vor allem bei schwachen Schülern die Leseflüssigkeit, die Lesemotivation und das Textverstehen.

MEDIEN

ungekürztes Hörbuch nach Wahl (z. B. *Isola* von Isabel Abedi) Ⓜ 10–12, nebst Textvorlage)

Klassensatz des Romans

CD-Player

KOMPETENZEN**Lesen/Umgang mit Texten und Medien**

Flüssig Lesen; wesentliche Elemente eines Textes erfassen.

Sprechen & Zuhören

Verstehend zuhören; verbale und paraverbale Äußerungen wahrnehmen und interpretieren.

Die Textvorlage des Auszugs aus dem Hörbuch *Isola* von Isabel Abedi finden Sie auf der CD.

Lesen durch Hören

Mit Hörbüchern die Lesekompetenz fördern

STEFFEN GAILBERGER

Wer Schwierigkeiten hat, flüssig zu lesen, hat auch keinen Spaß am Lesen, denn das Entziffern der Wörter und Sätze bindet schon so sehr die Aufmerksamkeit, dass man sich kaum noch mit dem Inhalt beschäftigen mag. Wie man die Leseflüssigkeit in kürzester Zeit verbessert und zugleich Lesemotivation, Lesefreude, literarische Kompetenzen und Textverstehen fördert, zeigen neuere Untersuchungen (Gailberger 2011). Dabei wird das Hören einer Aufnahme mit dem Mitlese des Romantextes kombiniert und als Klassenritual dauerhaft installiert (Gailberger 2011; Becker 2009). Bei dieser Methode der Text-Schüler-Begegnung hören die Schüler über mehrere Wochen hinweg zu Beginn einer Unterrichtsstunde ein ungekürzt eingelestes Hörbuch. Gleichzeitig lesen sie den Text in den eigenen Büchern mit.

Vor allem für leseschwache Schüler und für Schüler mit DaZ- oder DaF-Hintergrund ist die Stimme des Sprechers ein hilfreiches Lesemodell. Sie zeigt ihnen, wie Texte klingen können, wenn sie em-

phatisch, fühlbar und geübt, kurz: gekonnt gelesen werden, was dazu führt, dass auch die schwächsten Schüler einer Klasse gelesene Texte (vielleicht erstmals) wirklich verstehen können.

Der erhoffte Effekt tritt überraschend zügig auf: Spätestens nach sechs Wochen des simultanen Lesens und Hörens von Buch und Hörbuch steigert sich die Leseflüssigkeit in einem Maße, das den Lernzuwachs von durchschnittlich zwei Schuljahren erreicht (Gailberger 2011, S. 1). Positive Effekte literarischen Lernens sind bereits in den ersten zwei oder drei Wochen zu beobachten (Spinner 2006, S. 80f.).

Das Lesen mit Hörbüchern organisieren


Lesen mit Hörbüchern im Deutschunterricht bedeutet zunächst einmal und vor allem, das *Lesen um des Lesens willen* zu fördern. Deshalb stehen nicht analytische Gespräche im Mittelpunkt, sondern der Lesegenuss an sich.

Wichtig ist, dass Sie die Schüler im Vorfeld über den Sinn dieser „Lese-Mini-Stunden“ informieren. Ebenso unerlässlich ist es, leseschwächeren Schülern Mut zu machen, wenn diese in der ersten Woche noch Schwierigkeiten haben, der Stimme des Hörbuchs zu folgen. Allen bisher gemachten Erfahrungen zufolge sind diesbezügliche Schwierigkeiten – wenn sie überhaupt auftreten – nach etwa fünf bis zehn „Lese-Mini-Stunden“ überwunden (Gailberger 2011, S. 83).

Beim Lesen mit Hörbüchern handelt es sich um eine Mischform der Viel- und Lautlese-Verfahren, die jeweils in den ersten Minuten des regulären Unterrichts erfolgt. Je nach Belastbarkeit und Leseflüssigkeit Ihrer Schüler starten Sie mit einer kürzeren oder längeren Hörbuch-Lese-Phase und verlängern diese in den nächsten Wochen sukzessive von etwa zehn Minuten zu Beginn auf schließlich 20 Minuten.

Den Roman wählen Sie am besten nach den Interessen der Klasse aus, wobei (neben der ungekürzten Einlesung) vor allem Spannung, Actionreichtum,


Lesen durch Hören

Lernschritt	Medien	Differenzierung
Das Lesen mit Hörbüchern organisieren	Von Ihnen mitzubringen: Klassensatz eines Romans, z.B. <i>Isola</i> von Isabel Abedi, Auszug s. Textvorlage (AB 1a–n) ungekürztes Hörbuch, z.B. <i>Isola</i> von Isabel Abedi, Auszug s.  10–12 CD-Player	Schüler mit größerem Übungsbedarf können die entsprechenden Textstellen zu Hause nachlesen. Anfänglich sollte vor allem in schwachen Klassen die Lesezeit zehn Minuten nicht überschreiten. Im Laufe der Einheit (etwa ab der zweiten oder dritten Woche) können Sie die Lesezeit auf bis zu 20 Minuten ausweiten.

Hörbücher im Unterricht

Wählen Sie Hörbücher aus, die die Schüler inhaltlich begeistern. Action, Spannung und fantastische Elemente sowie Identifikationsfiguren sind sehr beliebt wie z. B. *Harry Potter* (exzellent eingelesen von Rufus Beck), *Eragon* von Paolini, *Artemis Fowl* von Colfer oder Romane von Cornelia Funke. Neben diesen Fantasy-Abenteuern sind auch realitätsnahe Romane zu empfehlen wie der Skater-Roman *Paranoid Park* von Blake Nelson.

Bitte achten Sie darauf, dass Sie ein ungekürztes Hörbuch auswählen (z. B. auf www.audiamo.com – klicken Sie oben in der schwarzen Leiste auf „Ungekürzt“) oder Sie arbeiten mit einem gekürzt eingesprochenen Hörbuch und versuchen, die dafür verwendete Textvorlage über den entsprechenden Verlag zu beziehen.

Zum Ausprobieren der Methode haben wir für Sie einen Auszug aus dem Hörbuch *Isola* (die ersten 45 Minuten des Hörbuchs:  10–12) sowie die entsprechende Textvorlage auf der CD zusammengestellt. Das spannende Jugendbuch von Isabel Abedi schildert ein Filmprojekt im „Big Brother“-Stil: Auf Einladung des fiktiven Regisseurs Tempelhoff verbringen zwölf Jugendliche drei Wochen auf der einsamen Insel „Isola“ vor Rio de Janeiro, gefilmt von zahlreichen Kameras. Was zunächst als paradiesisches Idyll erscheint, wird schließlich für jeden von ihnen zu einer ganz persönlichen Hölle.

Literatur

- Isabel Abedi: *Isola* (Hörbuch). 6 CDs im Schubert. Spielzeit: ca. 420 Minuten. Sprecher: Jessica Schwarz und Andreas Fröhlich. ISBN 978-3-401-26048-8.
- Susanne H. Becker: *Fünf Stunden und 42 Minuten. Ein ganzes Buch hören*. In: Deutsch 5 bis 10, 19 (2009), S. 20–33. – Nebst Arbeitsblättern und einem Fragebogen zu Hörgewohnheiten.
- Eoin Colfer: *Artemis Fowl*. Bd. 1–7. Aus dem Engl. von Claudia Feldmann. München: List 2011.
- Cornelia Funke. Verschiedene Romane. Steffen Gailberger: *Lesen durch Hören. Mit Hörbüchern und neuen Lesestrategien das Lesen in der Sek. 1 fördern*. Weinheim und Basel: Beltz 2011.

- Blake Nelson: *Paranoid Park*. Aus dem Engl. von Heike Brandt. Weinheim: Beltz & Gelberg 2008.
- Christopher Paolini: *Eragon*. Aus dem Amerik. von Joannis Stefanidis. München: cbj 2004 ff. – Bd. 1–3. Bd. 4 erscheint demnächst.
- Cornelia Rosebrock; Daniel Nix: *Grundlagen der Lesedidaktik und der systematischen schulischen Leseförderung*. Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren 2008.
- Joanne K. Rowling: *Harry Potter*. Bd. 1–7. Aus dem Engl. von Klaus Fritz. Hamburg: Carlsen.
- Salzburger Lesescreening für die Klassenstufen 5–8. *Manual*. Bern: Huber 2005.
- Kaspar H. Spinner: *Literarisches Lernen*. In: Praxis Deutsch H. 200 (2006), S. 6–16.

Identifikationsmöglichkeiten oder fantastische Elemente im Vordergrund stehen sollten.

Nach den „Lese-Mini-Stunden“ sind die Schüler erfahrungsgemäß ruhig, entspannt und konzentriert. Wenn die Schüler nach dem Mitlesen das Bedürfnis äußern, über das zuvor gemeinsam Gelesene auch sprechen zu wollen, erlebt man intrinsisch motivierte literarische Gespräche, wie man sie sich in ihrer Intensität und Tiefe wünscht. Und selbst Nicht-Leser entwickeln Freude am Lesen, genießen die stressfreie Lektüre und verstehen Texte besser; sie entwickeln bildhafte Vorstellungen und werden neugierig auf Lektüre (Gailberger 2011, S. 80f.). Unterstützen können Sie die Lesemotivation, wenn Sie die erzielten Verbesserungen der Schüler auf Postern darstellen und in der Klasse aufhängen.

Aber die Schüler merken auch selbst, wie sich ihre Lesekompetenz verbessert, sodass sich plötzlich Schüler freiwillig zum Vorlesen melden, die sich dies einige Wochen zuvor noch nicht getraut hätten.